

# Amthches Kreisblatt

## für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geisler, Freystadt. — Postcheckkonto Breslau Nr. 18221. Bezugspreis monatlich 30 Goldpfennig. — Infektionspreis: die 4gepalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gepaltene Millimeter-Höhe im amtlichen Teil 10 und im Reklameteil 20 Goldpfg.

Nr. 43

Sonnabend, den 18. Juni

1927

### Aufruf

für die Sammlung zur Errichtung eines „Tannenberg-National-Denkmales“.

Im Frühjahr 1926 ist mit dem Bau eines Nationaldenkmals auf dem Schlachtfelde von Tannenberg begonnen worden. Ein Ring von 8 Türmen soll einen großen Ehrenhof mit Erinnerungsmalen einschließen.

Wenn auch in allen Bevölkerungsschichten und in allen Teilen Deutschlands der Gedanke dieses Denkmalbaues freudige Zustimmung finden wird, so ist Schlessien doch ganz besonders an den Erfolgen dieses heldenhaften und genialen Verteidigungskampfes beteiligt; denn durch diese große Schlacht und die weiterfolgenden Entlastungskämpfe erst wurde Schlessien endgültig vor dem Einbruch der russischen Dampfwalze gerettet. Den beteiligten Truppenteilen und ihrem großen Führer Hindenburg schuldet Schlessien also besonders tiefen Dank für Rettung aus schwerster Gefahr. Es wird deshalb auch in Schlessien freudig bekräftigt werden, daß erstrebt wird, das ganze Denkmal — wenigstens im Rohbau — zum 80. Geburtstage des Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg, also bis zum Anfang des Oktober d. Js. fertig zu stellen.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben eine Reihe von führenden Persönlichkeiten in Deutschland und im Auslande, unter anderem der Reichskanzler, der Reichswehrminister, der Chef der Heeresleitung, der Chef der Marineleitung, die Führer der Spitzenverbände der Wirtschaft und der kommunalen Spitzenverbände die regste Förderung der Arbeit des Tannenberg-National-Denkmal-Vereins in einem Aufruf befürwortet.

Für Preußen ist die öffentliche Sammlung bis zum 30. Juni durch Erlass des Herrn Preussischen Ministers für Volkswohlfahrt genehmigt worden. Der Herr Oberpräsident der Provinz Niederschlessien hat den Leitern der Gemeindeverbände nahegelegt, sich in den Dienst der Werbetätigkeit zu stellen. Ich habe demgemäß die Leitung der Kreisstelle für die Werbearbeit übernommen.

In den einzelnen Gemeinden des Kreises wird in diesen Tagen mit der Sammeltätigkeit begonnen werden. Sämtliche Sparkassen des Kreises sind bereit, Spenden anzunehmen.

Ich bitte alle Kreise der Bevölkerung tatkräftig daran mitzuhelfen, daß das große Werk zustande kommt.

„Den Gefallenen zum dankbaren Gedächtnis,  
Den Lebenden zur ernststen Mahnung,  
Den kommenden Geschlechtern zur Racheiferung“.

Freystadt N.-Schl., den 9. Juni 1927.

gez. **Neumann**, Landrat.

#### 147. [Kb I. B I/2.] Straßensperrung.

Wegen Ausführung von Neuschüttungsarbeiten wird die Kreisstraße Freystadt—Neumühle zwischen der Straße Neustädtel—Neusalz und der Neumühle vom 20. bis einschl. 30. Juni d. Js. für den Fuhrverkehr gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Straßen Neustädtel—Neusalz und Alt Tschau—Beuthen, Mehrlänge 2 km. Umleitungsstellen sind durch gelbe Tafeln mit schwarzem U und Richtungs-pfeil gekennzeichnet.

Freystadt N.-Schl., den 16. Juni 1927.

Der Landrat.

#### 148. [A. I. 3977.]

Der Kreisbrandmeister Abel hier selbst ist vom Herrn Regierungspräsidenten in Liegnitz als Hilfspolizei-beamter bestätigt worden.

Freystadt, den 14. Juni 1927.

Der Landrat.

#### 149. [A. II. 3608.] Bodenbenutzungserhebung 1927.

Bezugnehmend auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 24. 5. 27 — Kreisblatt Nr. 37/122 ersuche ich die Ortsbehörden, die Erhebungsbogen umgehend an mich einzusenden.

Freystadt, den 16. Juni 1927.

Der Landrat.

#### 150. [A. II. 3936.] Schlachtvieh- und Fleisch-beschau.

Nachdem der Trichinenschauer Ewald Klause in Schlawwa die Prüfung als Fleischbeschauer bestanden hat, habe ich demselben die Ausübung der Fleischbeschau in den Ortschaften Rüdchen, Hammer und Tarnau von sofort ab übertragen.

Die in Betracht kommenden Ortsbehörden ersuche ich, Vorstehendes alsbald ortsüblich bekannt zu machen.

Freystadt N.-Schl., den 13. Juni 1927.

Der Landrat.

**151. [A. II. 4050] Bekanntmachung.**

Auf Grund des Erlasses vom 27. April 1891 (G. S. S. 165) bestimme ich in Abänderung der Bekanntmachung über den Sitz und die Bezirke der Gewerbeaufsichtsämter im Regierungsbezirk Liegnitz vom 1. März 1924 folgendes:

Am 1. Juli 1927 wird das Gewerbeaufsichtsamt in Neusalz a. Ober nach Glogau verlegt. Die Bezirke der Gewerbeaufsichtsämter des Regierungsbezirks Liegnitz sind folgende:

**Gewerbeaufsichtsamt Görlitz, Goethestraße 52** umfassend den Stadt- und den Landkreis Görlitz und die Kreise Hoyerswerda, Lauban und Rothenburg O.-L.

**Gewerbeaufsichtsamt Hirschberg i. Schl.** umfassend den Stadt- und den Landkreis Hirschberg und den Kreis Löwenberg.

**Gewerbeaufsichtsamt Landeshut** umfassend die Kreise Vollenhain, Landeshut und Schönau.

**Gewerbeaufsichtsamt Liegnitz** umfassend die Kreise Bunzlau, Goldberg—Haynau und Fauer, den Stadt- und den Landkreis Liegnitz und den Kreis Lüben.

**Gewerbeaufsichtsamt Glogau** umfassend den Kreis Freystadt, die Stadt- und die Landkreise Glogau, Grünberg und die Kreise Sagan und Sprottau.

Berlin, den 31. Mai 1927.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Veröffentlicht

Freystadt N.-Schl., den 15. Juni 1927.

Der Landrat.

Neue Armenatteste

**Bergnügungssteuerlisten, Hundennachweisungen**

und alle anderen Formulare für Schulen,  
= Gemeinde-, Guts- und Amtsvorsteher =

**sowie gute Kanzlet- u. Konzeptpapiere**  
mit u. ohne Linien, Tinte in all. Farben, Stempelfarbe, Leim  
**und sämtliche Büro-  
u. Schreibmaterialien**

empfiehlt

**R. Geisler's Buchdruckerei und „Kreisblatt“-Verlag.**

Tagebuch = Formulare